

Lehrveranstaltungen im Bereich Bachelor

Bickelmayer, Lisa

Lehrstuhl für Sprachgebrauch und multimodale Kommunikation

Vst.-Nr.: 11108

Sichtbarkeit setzt Zeichen Deutsche Gebärdensprache in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft

6/9 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung

Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Sichtbarkeit bedeutet Präsenz, Verortung. Visuelle Sprachen haben in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft erst seit Kurzem ihren Platz gefunden und kämpfen noch immer dafür, nicht übersehen zu werden. Dieses Seminar behandelt die Frage nach Konsequenzen einer Sichtbarkeit für die Sprachgemeinschaft selbst und die Umgebung, in die sie eingebettet ist. Dafür ist es notwendig, den Blick zu weiten, ihn zurückzuwerfen, nach vorne zu richten, nach innen und nach außen zu wagen und zu fokussieren: Es soll sich dem Thema Deutsche Gebärdensprache interdisziplinär und aus verschiedensten Perspektiven genähert werden. Gegenstand der Seminardiskussionen werden Themen wie Sprachdomänen, Sprachwissenschaft, Sprachrecht, Sprachanerkennung und Sprachkunst auf Grundlage wissenschaftlicher Texte aus Linguistik und Deaf Studies. Ziel ist eine Öffnung des Blickes für visuelle Sprachen in sozio-kultureller, historischer und systemischer Hinsicht, sowie eine Konzentration auf den Beitrag, den die Beschäftigung mit dem Thema im Allgemeinen für diese Bereiche leisten kann.

Keine Vorkenntnisse in Deutscher Gebärdensprache erforderlich.

Literatur: Eichmann, Hanna/Hansen, Martje/Hessmann, Jens (2012): Handbuch Deutsche Gebärdensprache. Sprachwissenschaftliche und anwendungsbezogene Perspektiven. Hamburg: Signum. Fischer, Renate/Lane, Harlan (1992): Looking Back. A Reader on the History of Deaf Communities and their Sign Languages. Hamburg: Signum. Sign Language Studies. Vol. 1 (1972)-Vol. 93 (1996); Vol. 1 (2000/01)-ongoing. Washington D.C.: Gallaudet University Press. (Project Muse: URL <https://muse.jhu.edu/journal/184>)

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte vom 28.3. (10:00 Uhr) bis zum 15.4. (18:00 Uhr) online über die Lehrstuhlhomepage an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/index.html>

Leistungsnachweis: Textverantwortlichkeit und Klausur oder Hausarbeit

Horst, Dorothea

Lehrstuhl für Sprachgebrauch und multimodale Kommunikation

Vst.-Nr.: 11133

Auf leisen Sohlen ins Gehirn? Sprache und Politik

6/9 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Politik wird durch und mit Sprache entworfen, von ihr beschrieben, erläutert, gerechtfertigt, kritisiert, be- und verurteilt (Vgl. Grünert 1983: 43). Ohne Sprache ist Politik also nicht denkbar, sie wirkt auf nahezu allen Ebenen politischer (Inter-)Aktion. Häufig wird sie in diesem Zusammenhang als verschleiernendes und/oder manipulierendes Überzeugungsinstrument wahrgenommen, mit dem Politiker*innen ihr Publikum indoktrinieren und für sich einnehmen wollen. Das Seminar will dieser und weiteren Annahmen nachgehen und sich aus einer sprachwissenschaftlichen Perspektive kritisch mit ihnen auseinandersetzen. Dabei sollen zunächst theoretische Grundlagen und zentrale Begriffe der Pragmatik, Rhetorik und Politolinguistik erarbeitet werden. Darauf aufbauend werden im zweiten Teil des Seminars empirische Studien und Analyse, z.B. von öffentlichen Reden, Interviews und anderen politischen Kommunikationsformen, besprochen und hinsichtlich ihres Verständnisses und ihrer Beurteilung von Sprache in der Politik befragt.

Literatur: Wird auf Moodle bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Mitarbeit, Textvorbereitung

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte vom 28.03. (10:00 Uhr) bis zum 15.04. (18:00 Uhr) online über die Lehrstuhlhomepage an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/index.html>

Leistungsnachweis: 6/9 (Essay, Klausur, Hausarbeit)

Zu*GEHÖR*ig? - Kultur, Kommunikation und Community

6/9 ECTS

Seminar: BA, Kulturwissenschaften-Vertiefung
Dienstag, 09.30 - 11.00 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

„Was die gehörlosen Menschen betrifft, sind sie auch mit der umgebenden Kultur verbunden, denn sie arbeiten, wohnen und leben wie alle anderen Menschen. Die Gehörlosen in Deutschland lernen mit der deutschen Kultur umzugehen. Jedoch erwerben die Gehörlosen noch eine spezifische Kultur, die Gehörlosenkultur.“ (Vogel 2003: 13) Dieses Zitat verdeutlicht sowohl das Thema als auch das Ziel des Seminars, und zwar die Sensibilisierung einer Kultur und ihrer Sprache zu fördern und darauf aufmerksam zu machen, inwieweit die visuelle Sprache die Kultur der Gehörlosen im Land prägt. Dabei definiert sich die Community nicht über ihren Hörstatus, sondern vor allem auch über ihre gemeinsame Sprache und deren Nutzung. Die Studierenden sollen die Möglichkeit erhalten, den kulturellen Wert der Gebärdensprache innerhalb der Sprachgemeinschaft zu erfahren. Mithilfe der sprachlichen, historischen und sozialen Auseinandersetzung der Deaf Community legt der Kurs Einblicke, Kontraste und Irrungen der Gehörlosengemeinschaft in einer hörenden Gesellschaft dar. Im Rahmen des Kurses soll im Sommersemester ein gemeinsamer Ausflug in eine Aufführung des Deutschen Gehörlosen-Theaters stattfinden. Die Sprache und ihre poetischen Mittel öffnen für das taube sowie hörende Publikum nicht nur einen ästhetischen Raum, sondern gleichfalls einen politischen.

Literatur: Vogel, Helmut (2003), Kultur und Soziologie der Gehörlosen: Die umgebende Kultur und die Gehörlosenkultur. Lesen statt Hören 1: 13-15.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die regelmäßige sowie aktive Teilnahme und die Bereitschaft englischsprachige Fachliteratur zu lesen.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte vom 28.03. (10:00 Uhr) bis zum 15.04. (18:00 Uhr) online über die Lehrstuhlhomepage an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/index.html>

Leistungsnachweis: eigene kleine Studie und schriftliche Ausarbeitung

Einführung in die Sprachwissenschaft

6 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Einführung
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD Hs 8, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Was ist Sprache? Diese Frage ist laut Lyons (1982: 1) nicht weniger umfangreich in ihrer Beantwortung als die Frage „Was ist Leben?“ Die Bedeutung von Sprache ist unumstritten, durchdringt sie doch alle Bereiche unserer Gesellschaft. Der Begriff „Sprache“ ist jedoch komplex. So bezieht er sich auf unsere Fähigkeit zu sprechen, auf das Sprachsystem einer Einzelsprache sowie auf Sprachgebrauch. Die Sprachwissenschaft sucht seit ihren Anfängen Sprache zu definieren, jedoch sind ihre Begriffe und Methoden vielfältig und abhängig von Forschungsperspektiven und den einzelnen Untersuchungsphänomenen. In diesem Seminar werden wir einige dieser Forschungsperspektiven und methodischen Zugänge zu Sprache kennenlernen und versuchen, uns einer Definition von Sprache nähern. Neben der Vermittlung sprachlicher Grundbegriffe und die Einführung in sprachliche Beschreibungsebenen sollen Einblicke in die Arbeitsgebiete der an der Viadrina forschenden Sprachwissenschaftler*innen gegeben werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Interessierte melden sich bitte vom 28.03. (10:00 Uhr) bis 15.04. (18:00 Uhr) online über die Lehrstuhlhomepage an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/index.html>

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird von zwei Tutorien begleitet, die jeweils montags, 14-16 Uhr und mittwochs, 16-18 Uhr stattfinden.

Leistungsnachweis: Textlektüre, Mitarbeit im Seminar, Klausur

Geste und Gebärde: Rhetorik, Ästhetik, Philosophie

6 ECTS

Vorlesung: BA, Kulturwissenschaften-/Linguistik-Einführung
Mittwoch, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Die Vorlesung ist historisch angelegt und teilt sich in drei Blöcke. Block (1) behandelt Geste und Gebärde als Teil der rhetorischen actio, der körperlichen Beredsamkeit, wie sie von der Antike bis in die Gegenwart der Medienrhetorik behandelt wird. Hier steht die Geste als unverzichtbares Element des Sprechens im Vordergrund. Block (2) behandelt Geste und Gebären als Elemente des Schauspiels. Die Schauspieltheorie hat die Geste seit der Aufklärung als Affektausdruck behandelt; mit der medialen Revolution, die mit der Erfindung des Films einhergeht, verbindet sich die Idee, Film als Geste, als Bewegungsbild zu fassen. Hier verbinden sich klassische Filmtheorien mit Ausdruckstheorien, wie sie in der philosophischen Anthropologie entwickelt wurden. Block (3) thematisiert mit Sprachursprungstheorien den Übergang von Geste zu Gebärde und hin zur Sprache, die Geste an der Schwelle zur Sprache. Hier reicht die Bandbreite von Sprachursprungstheorien des 18. und 19. Jahrhunderts zum zeitgenössischen Diskurs um ‚gesture-first‘ Theorien der Sprachevolution.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte vom 28.3. (10:00 Uhr) bis zum 15.4. (18:00 Uhr) online über die Lehrstuhlhomepage an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/index.html>

Körper - Sprache - Medien: Techniken empirischer Analyse

6/9 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 103, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Im Seminar werden praktische Fähigkeiten der empirischen Analyse multimodaler Kommunikation vermittelt. Zudem gibt es Gelegenheit auf individuelle Fragen und Probleme einzugehen, die im Rahmen empirischer Hausarbeiten oder auch Abschlussarbeiten auftreten.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte vom 28.3. (10:00 Uhr) bis zum 15.4. (18:00 Uhr) online über die Lehrstuhlhomepage an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/index.html>

Müller, Cornelia / Richter, Nicole / Greifenstein, Sarah / Ladewig, Silva / Horst, Dorothea / Hotze, Lena / Bonin, Sara *Lehrstuhl für Sprachgebrauch und multimodale Kommunikation / Lehrstuhl für Multicultural Communication / Juniorprofessur Medien, Kultur und Kommunikation*

Vst.-Nr.: 10715

Forschungskolloquium Körper – Sprache – Kommunikation

keine ECTS

Kolloquium: BA,
Freitag, einmaliger Blocktermin, 10.00 - 15.00 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 01.06.2018

Dieses Forschungskolloquium bietet allen Bachelor- und Masterstudierenden, die im Themenfeld „Körper – Sprache – Medien – Kommunikation“ eine Abschlussarbeit anstreben oder bereits anfertigen die Möglichkeit diese zu präsentieren und offene Fragen zu diskutieren. Jenseits der Vorstellung laufender Arbeiten werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, des Zeitmanagements und ethische Fragen behandelt (Was ist ein Plagiat? Verkauf von Hausarbeiten im Internet? Wikipedia als Quelle?).

Literatur: Krämer, Walter (2009) *Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit?* Frankfurt/Main: Campus Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für den Besuch des Kolloquiums ist die Absicht, eine Abschlussarbeit im Themenfeld „Körper – Sprache – Medien – Kommunikation“ verfassen zu wollen. Zudem muss mindestens ein Seminar in dem betreffenden Themenfeld besucht worden und möglichst mit einer Hausarbeit abgeschlossen worden sein.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte vom 28.03. (10:00 Uhr) bis zum 6.05. (18:00 Uhr) online über die Lehrstuhlhomepage an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/index.html>

Hinweise zum Blockseminar: Das Blockseminar findet am 1. Juni von 10 Uhr bis 15 Uhr statt.

Leistungsnachweis: 3 ECTS für MA-Studierende (Präsentation der Abschlussarbeit und Exposé). BA-Studierende willkommen, jedoch kein ECTS-Erwerb möglich.

Lehrveranstaltungen im Bereich Master

Horst, Dorothea
Lehrstuhl für Sprachgebrauch und multimodale Kommunikation

Vst.-Nr.: 11132

"Im Anfang war das Wort"? Zur Medialität von Sprache

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MAKs: Zentralmodul
Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Mit seinem Schwerpunkt auf verschiedenen Gebrauchskontexten und -dimensionen, verbindet der Masterstudiengang „Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa“ eine kulturwissenschaftliche und kulturvergleichende Perspektive auf Sprache und Kommunikation. Im Seminar soll es darum gehen, welche theoretischen Grundannahmen und Verständnisse mit diesem Anspruch verbunden sind. In vier thematischen Abschnitten werden die für das Studium zentralen Begriffe Sprache, Kommunikation und Interaktion, Medialität und Medien sowie Kultur erarbeitet und diskutiert. Im Zentrum stehen dabei stets der Sprachgebrauch und dessen Medialität, also wie Sprache als Medium bzw. in verschiedenen Mediendispositiven zustande kommt und angewendet wird. In Ergänzung zum theoretischen Schwerpunkt des Seminars wird der Kurs von Rita Vallentin "Sprachen, Kommunikation, Kulturen. Methodische und analytische Ansätze" die empirischen Zugänge zu diesen Schlüsselbegriffen zum Gegenstand haben. Beide Kurse sind inhaltlich aufeinander abgestimmt, können aber auch unabhängig voneinander besucht werden.

Literatur: Wird auf Moodle bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Mitarbeit, Textvorbereitung

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte vom 28.03. (10:00 Uhr) bis zum 15.04. (18:00 Uhr) online über die Lehrstuhlhomepage an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/index.html>

Leistungsnachweis: 3 (Discussant paper) / 6 (mündliche Prüfung) / 9 (Hausarbeit)

Ladewig, Silva
Lehrstuhl für Sprachgebrauch und multimodale Kommunikation

Vst.-Nr.: 11162

Einführung in die Gebärdensprache aus philosophischer und linguistischer Perspektive

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MAKs: Multimodalität, Diskurs und Medien
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Seit Jahrhunderten sind Kommunikationsmöglichkeiten über die Lautsprache hinaus bekannt. So nutzen Gehörlose weltweit Gebärdensprachen, um miteinander zu kommunizieren. Obwohl einzelne nationale Gebärdensprachen immer noch nicht als Sprache anerkannt sind –selbst in Deutschland wurde die Deutsche Gebärdensprache (DGS) erst im Jahr 2002 anerkannt– sind Gebärdensprachen als vollwertige Sprachen zu behandeln. Neben ihrer praktischen Wichtigkeit haben die Entwicklungen auf dem Gebiet der Forschung zu einer zunehmenden akademischen Akzeptanz und theoretischen Bedeutsamkeit der Gebärdensprachen geführt. Dieses Seminar gibt eine Einführung in die Gebärdensprache, die sich nicht lautlich sondern visuell vermittelt. Wir werden uns dem Gegenstand sowohl aus philosophischer als auch aus linguistischer Perspektive nähern. Das heißt, Sie erhalten Einblicke in einen Jahrhunderte alten Diskurs über Gebärdensprache und lernen das Sprachsystem der Deutschen Gebärdensprache kennen.

Teilnahmevoraussetzungen: Interessierte melden sich bitte vom 28.03. (10:00 Uhr) bis 15.04. (18:00 Uhr) online über die Lehrstuhlhomepage an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/index.html>

Leistungsnachweis: Textlektüre, Mitarbeit im Seminar, mündliche Prüfung (6 ECTS), Hausarbeit (9 ECTS)

Müller, Cornelia
Lehrstuhl für Sprachgebrauch und multimodale Kommunikation

Vst.-Nr.: 11179

Ausdrucksbewegung

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MAKs: Multimodalität, Diskurs, Medien / Forschungsmodul / Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Als theoretisches Konzept wird die ‚Ausdrucksbewegung‘ in den frühen Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts zu einem äußerst breit diskutierten Konzept in den Geisteswissenschaften. Die Bandbreite reicht von der philosophischen Anthropologie, der Linguistik, der Psychologie, bis hin zur Soziologie, Schauspiel- und Filmtheorie sowie der Phänomenologie Maurice Merleau-Pontys und der filmphilosophischen Konzeption des Bewegungsbildes bei Gilles Deleuze. In der zeitgenössischen Filmtheorie hat es Kappelhoff filmtheoretisch ausgearbeitet und als methodisches Konzept der Analyse audiovisueller Bilder weiterentwickelt. Die Ausdrucksbewegung firmiert daher als theoretische und empirische Schnittstelle zwischen Multimodalitätsforschung im Bereich der Film- und Medienwissenschaft einerseits und der Sprachgebrauchsforschung andererseits. Im Seminar werden in wechselnden Arbeitsformen die verschiedenen theoretischen Konzepte in ihrer historischen Entfaltung erarbeitet und im Hinblick auf eben diese Schnittstelle kritisch diskutiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte vom 28.3. (10:00 Uhr) bis zum 15.4. (18:00 Uhr) online über die Lehrstuhlhomepage an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/index.html>

Forschungskolloquium Multimodalität, Diskurs und Medien

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MAK: Forschungsmodul / Multimodalität, Diskurs und Medien
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Im Forschungskolloquium werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Es bietet Raum zur Diskussion laufender und geplanter Forschungsprojekte. Dies schließt Masterarbeiten, Dissertationen, Habilitation und Drittmittel-Forschungsprojekte mit ein.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte vom 28.3. (10:00 Uhr) bis zum 15.4. (18:00 Uhr) online über die Lehrstuhlhomepage an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/index.html>

MKK-Kolloquium

6 ECTS

Kolloquium: MA, MKK: Forschungsmodul
Block, Ort: AM 123, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2018

Das Kolloquium speziell für MKK-Studierende dient der Vorbereitung auf die Masterarbeit im binationalen Studiengang. Lehrende beider Universitäten stellen mögliche Forschungsgebiete vor, die von den Studierenden diskutiert und auf eigene Masterarbeitsthemen angewendet werden. Die Zielgruppe des obligatorischen Kolloquiums sind MKK-Studierende.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: 1. Semester MKK-Studium, regelmäßige und aktive Teilnahme

Hinweise zur Veranstaltung: Die Vorbesprechung findet am 17.04.2018, 13 Uhr im Raum AM 123 statt. Das Kolloquium wird am 31.05.2018 stattfinden.

Leistungsnachweis: 6 ECTS - mündliche Themenvorstellung und Exposé

Forschungskolloquium Körper – Sprache – Kommunikation

3 ECTS

Kolloquium: MA, MAK: Forschungsmodul
Freitag, einmaliger Blocktermin, 10.00 - 15.00 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 01.06.2018

Dieses Forschungskolloquium bietet allen Bachelor - und Masterstudierenden, die im Themenfeld „Körper – Sprache – Medien – Kommunikation“ eine Abschlussarbeit anstreben oder bereits anfertigen die Möglichkeit diese zu präsentieren und offene Fragen zu diskutieren. Jenseits der Vorstellung laufender Arbeiten werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, des Zeitmanagements und ethische Fragen behandelt (Was ist ein Plagiat? Verkauf von Hausarbeiten im Internet? Wikipedia als Quelle?).

Literatur: Krämer, Walter (2009) Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit? Frankfurt/Main: Campus Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für den Besuch des Kolloquiums ist die Absicht, eine Abschlussarbeit im Themenfeld „Körper – Sprache – Medien – Kommunikation“ verfassen zu wollen. Zudem muss mindestens ein Seminar in dem betreffenden Themenfeld besucht worden und möglichst mit einer Hausarbeit abgeschlossen worden sein.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte vom 28.03. (10:00 Uhr) bis zum 6.05. (18:00 Uhr) online über die Lehrstuhlhomepage an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/index.html>

Hinweise zum Blockseminar: Das Blockseminar findet am 1. Juni von 10 Uhr bis 15 Uhr statt.

Leistungsnachweis: 3 ECTS für MA-Studierende (Präsentation der Abschlussarbeit und Exposé). BA-Studierende willkommen, jedoch kein ECTS-Erwerb möglich.